Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/3422-01	Termin 31.03.2014	Haupt- und Finanzausschuss
Bericht / Mitteilung			**öffentlich**

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
31.03.2014	Haupt- und Finanzausschuss	K		

Berichtsgegenstand

Einführung einer neuen Software für die Feuerwehr zur Einsatznachbereitung und Gebührenabrechnung

Sachdarstellung

Dem Haupt- und Finanzausschuss wurde in seiner Sitzung am 03.06.2013 eine Beschlussvorlage (Drucksache Nr. B/15/2805-01) zum Erwerb einer neuen Software zur Einsatznachbereitung von Feuerwehreinsätzen und gebührenrelevanten Einsätzen des Rettungsdienstes von der Firma CKS-Systeme GmbH -über die OGM GmbH- vorgelegt mit dem Ziel, die aufgelaufenen Rückstände in der Gebührenabrechnung des Rettungsdienstes für Notarzt- und Rettungswageneinsätze sowie Krankentransporte abzuarbeiten und zukünftig eine schnellere, zeitnahe Abrechnung zu erreichen. Nach erfolgter Beschlussfassung wurde eine Beschlusskontrolle beantragt.

Nach erfolgter Auftragsvergabe wurden unter Beteiligung der Fa. CKS-Systeme GmbH, der OGM GmbH, dem Bereich 6-1/Feuerwehr und des Fachbereiches 4-1-60/ Informationstechnologie alle notwendigen Schritte eingeleitet, um den Produktivstart zeitnah zu realisieren. Parallel zur technischen Umsetzung wurden die Mitarbeiter/-innen des Bereiches 6-1/Feuerwehr in den Monaten November und Dezember 2013 durch die Fa. CKS-Systeme GmbH im Hinblick auf die Eingabe der erforderlichen Einsatzdaten ins neue Einsatzbearbeitungs- und Abrechnungssystem geschult.

Die erforderlichen Vorarbeiten zur Einführung der neuen Software durch die OGM GmbH, den Bereich 6-1/Feuerwehr und den Fachbereich 4-1-60 wurden im Dezember 2013 abgeschlossen. Der geplante Produktivstart der neuen Software war jedoch zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich, weil eine Datenübertragung zwischen der vorhandenen Software der Fa. Siemens und der Software der Fa. CKS-Systeme GmbH auf Grund technischer Probleme noch nicht gewährleistet werden konnte.

stellv. Bereichsleiter Bereich 4-1	Dezernent Dezernat 0	Dezernent Dezernat 2	Oberbürgermeister
Nößler 20.03.2014	Schmidt 20.03.2014	Motschull 20.03.2014	Wehling 20.03.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Am 04.02.2014 wurde schließlich die Datenübertragung zwischen den beiden Systemen der Firmen Siemens und CKS-Systeme GmbH realisiert. Nach einer intensiven Einarbeitung der Mitarbeiter/-innen der Gebührenabrechnung der Feuerwehr in das neue Abrechnungssystem konnte der Produktivstart des Systems am 12.02.2014 erfolgen, womit deutlich wird, dass die Einführung des neuen Abrechnungssystems erfolgreich vollzogen wurde.

In der Zeit vom 12.02.2014 bis einschließlich 17.03.2014 (34 Tage bzw. 24 Arbeitstage) wurden 5228 gebührenrelevante Einsätze des Rettungsdienstes mit einer Gesamtsumme in Höhe von 1.132.374,74 Euro mit den Kostenträgern abgerechnet und zum Soll gestellt. Bei statistisch ermittelten, täglich anfallenden 94 Einsätzen des Rettungsdienstes (entspricht 3196 Einsätzen in 34 Tagen) wurden dementsprechend im o. g. Zeitraum 5228 – 3196 = 2032 rückständige Einsätze zur Abrechnung gebracht. Bestehender Rückstand am 17.03.2014: ca. 11.100 Transporte.

Unter der Voraussetzung, dass keine längerfristigen, krankheitsbedingten Ausfälle im Personalbereich bzw. technisch bedingte Probleme im Abrechnungsprogramm zu verzeichnen sind und unter Zugrundelegung der oben dargestellten kontinuierlichen Abarbeitung der Rückstände, wird voraussichtlich noch im 4. Quartal 2014 der Sollzustand (Abrechnung eines Transportes spätestens 12 Wochen nach dessen Durchführung) erreicht werden und sämtliche Rückstände der vergangenen Jahre abgearbeitet sein.